

WORKBOOK

GELDIRRTUM

Was du schon immer über die
5 größten Geldirrtümer wissen wolltest,
bislang aber nicht zu fragen wagtest.



Spätestens in der zweiten Lebenshälfte solltest du handeln...



WORUM ES GEHT

AGENDA

Nr. 1: Geld, Finanzen, Wirtschaft ist mir alles zu kompliziert

Nr. 2: Das Sparbuch ist sicher

Nr. 3: I Alter brauche ich weniger Geld

Nr. 4: Beginnen kann ich auch noch später

Nr. 5: Kann doch allein vergleichen



GELDIRRTÜMER

AUFLÖSEN

Hole dir hier die wichtigsten Informationen, kurz knapp und knackig und fülle anschließend den Selbsttest aus.

Und schon erkennst du, wo deine Herausforderungen zum Thema Geld liegen.

Und los geht's!...





Fotocredit: Shutterstock

GELDIRRTUM

#1

"Geld, Finanzen, Wirtschaft ist mir alles zu kompliziert."

GELDIRRTUM #1

ZU KOMPLIZIERT

"Da lasse ich mein Geld lieber am Sparkonto!"

Laut einer aktuellen Umfrage einer österreichischen Großbank* sind Sparprodukte trotz hoher Inflation und niedriger Zinsen noch immer die häufigste Investitionsform.

Ein Grundwissen über Finanzen ist Voraussetzung, damit du dich zwischen den angebotenen Finanzprodukten entscheiden kannst. Mein kleines Finanz ABC hilft dir dabei!

Es beginnt bei A wie Anleihe oder Aktie, geht zu B wie Börse, E wie EFT's, I wie Investmentfonds, zu R wie Risiko, S wie Sicherheit, V wie Verfügbarkeit und Z wie Zukunft. Und diese kann näher und ferner sein, je nach deinem aktuellen Alter.

*Quelle: APA Umfrage UniCredit Bank Austria, Weltspartag 2021





Fotocredit: Shutterstock

MAN UNTERSCHIEDET FOLGENDE

FINANZPRODUKTE

- Anlageprodukte
- Vorsorgeprodukte
- Immobilien
- Sonstige (wie z.B. Rohstoffe)

Diese werden von Banken oder Investmentgesellschaften, Versicherungen oder Immobiliengesellschaften angeboten und auf den Markt gebracht.

Wichtig dabei ist der Unterschied zwischen GELDWERTEN und SACHWERTEN.

Warum? Weil sich die Inflation unterschiedlich auf die jeweiligen Finanzprodukte auswirkt.

GELDWERTE sind Sparkonten aber auch Bausparverträge, Anleihen und Lebensversicherungen. Geldwerte unterliegen der Inflation, das heißt, sie werden über die Zeit weniger wert.

SACH- oder SUBSTANZWERTE Dazu zählen Grundstücke, Wohnungen, Gold, Immobilien. Substanzwerte sind z.B. Anteile an Unternehmen, auch Aktien genannt. Sachwerte gewinnen durch die Inflation an Wert.

Wieviel weißt du heute schon über diese Geldanlagen?



Fotocredit: Shutterstock

GELDIRRTUM

#2

"Das Sparbuch ist sicher."

GELDIRRTUM #2

DAS IST SICHER

"Millionen von Sparern können doch nicht irren!"

Ja, sicher ist es, das Sparbuch, und zwar bis zu einer Einlage von 100.000 €, die durch die Einlagensicherung pro Person gesichert ist.

Was allerdings nicht am Sparbuch steht ist, dass durch die Inflation die Kaufkraft sinkt. Das bedeutet das Geld wird einfach weniger wert.

Derzeit haben wir etwa 4% Inflation. Das sieht nicht nach viel aus, ist aber viel.





Fotocredit: Shutterstock

WERTVERLUST

SPARBUCH

Seit 2011 ist die Rendite am Sparbuch bis auf zwei Ausnahme- Jahre immer negativ gewesen."

Das zeigt eine Berechnung der Agenda Austria.
Diese Entwicklung wird sich noch verschärfen.

"Weil es am Sparbuch praktisch keine Zinsen mehr gibt, aber die Inflation hoch ist, werden die Österreicher allein heuer im kommenden Jahr rund 5 Milliarden Euro an Wert am Sparbuch verlieren."*

Wieviel weißt du heute schon über diese Geldanlagen?

Wenn du vor 20 Jahren ein Sparbuch mit 100. 000 € angelegt hättest, beträgt die Kaufkraft jetzt noch die Hälfte, also 50. 000 €.

Und das ist nur mit durchschnittlich 2,1% p.a berechnet.

Wozu eignet sich das Sparbuch dennoch?

Um die nötige Liquiditätsreserve darauf zu halten.

Das sind in etwa 3-6 Monatsgehälter.
Alles, was darüber hinaus geht, sollte höherwertig veranlagt werden.

*Quelle: Fonds Professionell Online 15.11.2011: Hanno Lorenz, Agenda Austria



Fotocredit: Shutterstock

GELDIRRTUM

#3

"Im Alter brauche ich weniger Geld"

GELDIRRTUM #3

ES REICHT AUS

"Das glaubt fast jeder, denn im Alter hat man ja bereits alles. Es sind die Wohnung, das Haus ausfinanziert und man braucht weniger Geld,

Ich komme gerade von einem Kurzurlaub und was habe ich dort festgestellt? Ich hatte viel Zeit und habe viel Geld ausgegeben, das war wunderbar. Shoppen, auf einen Drink gehen, Essen gehen, Geld ausgeben macht wirklich Spaß!

Wie ist es dann in der Pension? Die meisten meiner Kunden, die schon in Pension sind, haben plötzlich keine Zeit mehr. Warum das? Sie möchten noch so viel erleben und die Zeit wird knapp! Sie entdecken völlig neue Hobbys, sie betreuen zwischendurch ihre Enkel und sind permanent auf der Achse.

Sie wollen nicht mehr selbst kochen und den Haushalt machen, sie gehen lieber essen.



WIE IST ES IN DER PENSION

Das heißt egal, ob ich viel Zeit habe, zum Beispiel im Kurzurlaub oder wenig Zeit, wenn ich dann im wohlverdienten Ruhestand bin:

Ich brauche immer Geld, und zwar mehr Geld!

Aus meiner Praxis weiß ich, dass die staatliche Pension ca. 40-60 % niedriger sein wird als das letzte Nettoeinkommen. Somit beträgt die durchschnittliche Pension bei Männern 1.500 € und bei Frauen 1.010 €.

Kannst du damit leben wie bisher? Worauf verzichtest du gern?

Möchtest du dann im Alter bei deinen Kindern leben müssen, weil die eigene Wohnung nicht mehr leistbar sein wird?

Was ist, wenn am Ende des Geldes dein Leben doch noch nicht aus ist?

Wann willst du endlich selbst bestimmen, wie viel du später zur Verfügung hast?

Wie gut kennst du dein Pensionskonto und ermöglicht es dir deinen Lebensstandard auch im Alter?

■ Durchschnittliche Pension bei Männern beträgt ca. 1.500 €

■ Durchschnittliche Pension bei Frauen beträgt ca. 1.010 €



Fotocredit: Shutterstock



Fotocredit: Shutterstock

GELDIRRTUM

#4

"Beginnen kann ich auch noch später"

GELDIRRTUM #4

MACH ICH SPÄTER

Diesen Satz höre ich oft von meinen Kundinnen und Kunden. "Das mit der Vorsorge, das mach` ich dann später."

Was meinen sie damit? Zuerst muss ich doch mal meine Ausbildung haben, mein Studium abschließen. dann hätte ich gern den ersten fixen Job, warte auf die nächste Gehaltserhöhung. Dann möchte ich Familie gründen und will warten, bis die Kinder aus dem Haus sind. Dann will ich warten, bis meine Wohnung, mein Haus abbezahlt ist und ehe ich mich versehe bin ih in der Pension. Das heißt, es ist zu spät dafür, vorzusorgen.

Und somit werden 90 % aller, die sich in Pension befinden, im Alter zu wenig Geld haben.





Fotocredit: Shutterstock

DIE FORMEL

Warum ist das so? Ganz einfach, es gibt eine Formel, die lautet:

VERMÖGEN = ZEIT x GELD

Das bedeutet, wenn ich jung bin und noch viel Zeit habe, genügen geringe Einsätze. Doch je weniger Zeit ich habe, desto höher muss der Einsatz werden, um auf das gleiche Ergebnis zu kommen.

Wie bewusst ist dir der Faktor Zeit und wie lange hast du noch zur Pension?

Ein Beispiel:

Wer nur hundert Euro monatlich für die Vorsorge weglagt und damit im Alter von 25 startet, hat zum Pensionsantritt mit 65 **zusätzlich über 360 € monatlich lebenslang** zur Verfügung.

Wartet man 10 Jahre länger und beginnt erst mit 35, hat man nur **ca. 205 € lebenslang** zur Verfügung.

Wenn man erst mit 45 startet, hat man lebenslang in der Pension **nur mehr 110 €** zur Verfügung.

Wer noch später startet, sollte am besten schon ausreichend Reserven haben, um die versäumten Jahre aufzuholen.



Fotocredit: Shutterstock

GELDIRRTUM

#5

"Kann doch allein vergleichen"

GELDIRRTUM #5

MACH ICH ALLEINE

"Ich kann das ja alles ganz allein vergleichen."

Stimmt! Alle Informationen sind im Internet verfügbar. Unter der Voraussetzung, dass du sehr viel Zeit hast, kannst du auch vergleichen. Allerdings ist die Frage was? Wir vergleichen oft Äpfel mit Zwetschgen und Birnen und erkennen: Obst ist zwar Obst, doch gibt es sehr große Unterschiede.

Es genügt nicht nur, sich Produktwissen anzueignen, sondern es geht um deine Strategie. Diese Strategie beginnt mit der Analyse deiner IST-Situation. Es kommen kaum Kunden zu mir, die nicht bereits Erfahrungen gemacht oder über die Zeit Finanzprodukte gesammelt haben. Die Frage ist, passen diese Produkte noch ins Konzept? Haben sich Wünsche und Ziele verändert, sind neue Wünsche und Ziele dazu gekommen? Da ist Flexibilität immer gefragt.



FINANZEN MIT GENUSS

Ich vergleiche meine Beratung gern mit einer Speisekarte: meine Aufgabe als Beraterin ist es, dir die Speisekarte vorzulegen, d.h. dir zu zeigen, was gibt es alles.

Du entscheidest dann, ob du einfach ein Dreigangmenü, ein Vier- oder Fünfgangmenü möchtest. Oder wünschst du dir doch ein Degustationsmenü mit Getränkebegleitung?

Genau das stelle ich dann für dich zusammen.

Eventuelle Unverträglichkeiten werden vorher besprochen. Das heißt, ich wähle für dich den passenden Mix aus, bin für deine Fragen zwischendurch da und begleite dich auf deinem Weg.

Und unterwegs lasse ich dich nicht im Regen stehen!

Wie mühsam ist es für dich, dich aktiv mit Vermögensaufbau im Alltag zu beschäftigen?

- alle Informationen sind grundsätzlich im Internet verfügbar.
- es genügt nicht Produktwissen anzueignen



Fotocredit: Shutterstock

“

Eine gute Beraterin empfiehlt nicht nur, sondern begleitet und unterstützt den Klienten dabei nachhaltige Ergebnisse zu erzielen.

Johanna Eisenberger

CHECKLISTE DER 5 GRÖSSTEN GELDIRRTÜMER

Trage deine Punktezahl direkt in die Tabelle ein:

Trifft zu	gar nicht	ein wenig	erste Erfahrung	fast ganz	völlig
Punkte	1	2	3	4	5
<p>Geldirrtum #1</p> <p>Du kannst bereits Aktien von Anleihen unterscheiden?</p> <p>Weißt du auch, was Geld- & Sachwerte sind?</p>	-----	-----	-----	-----	-----
<p>Geldirrtum #2</p> <p>Inflation schmälert auch deine Anlagen?</p> <p>Wie gut kennst du deine realen Wertverluste?</p>	-----	-----	-----	-----	-----
<p>Geldirrtum #3</p> <p>Du hast bereits jetzt ausreichend Geldreserven?</p> <p>Wie gut kannst du deinen Lebensstandard im Alter halten?</p>	-----	-----	-----	-----	-----
<p>Geldirrtum #4</p> <p>Wie bewusst ist dir der Faktor Zeit?</p> <p>Hast du noch lange Zeit zur Pension?</p>	-----	-----	-----	-----	-----
<p>Geldirrtum #5</p> <p>Du holst dir ständig Informationen & setzt diese gleich selbst um?</p> <p>Du verbrings gerne viel persönliche Lebenszeit mit Recherche statt mit Hobbys und Familie?</p>	-----	-----	-----	-----	-----



CHECKLISTE

AUSWERTUNG



Meine Empfehlung zur Auswertung der 5 größten Geldirrtümer:

- | | |
|--------------|---|
| 0-20 Punkte | Du hast dich bislang noch wenig mit Finanzen befasst und beginnst, aufzuwachen! Der erste Schritt ist der wichtigste. Nur Mut, weiter so! Gemeinsam mit mir die nächsten Schritte zu gehen, das ist dein nächstes Ziel. |
| 21-30 Punkte | Du kennst dich ganz gut aus, hast jedoch noch Optimierungspotential, das schlummert. Wann weckst du es auf? Der beste Moment ist immer jetzt. Kontaktiere mich noch heute! |
| 31-50 Punkte | Du bist ein absoluter Profi oder auf dem besten Weg dorthin. Welche weiteren Wünsche und Ziele hast du noch nicht umgesetzt? Bist du bereit, das nächste Level zu erreichen? Dann melde dich bei mir, am besten noch heute! |



Johanna Eisenberger

VERMÖGENSBERATUNG

JETZT STARTEN

Mobil: +43 (0) 664 858 69 01

E-Mail: info@johanna-eisenberger.at

Webseite: johanna-eisenberger.at

Adresse: 1050 Wien

